

Sektionsbesuch in Roppen zum 50-jährigen Jubiläum der Biwakschachtel

Bei heißen Temperaturen brachen am 2. August 14 hitzeresistente Berg- und DAV-ler auf, um das 50-jährige Jubiläum der Forchheimer Biwakschachtel einzuläuten. Bei 35 Grad ging es von verschiedenen Richtungen hinauf auf die 2550m hoch gelegene Erlanger Hütte in den Öztaler Alpen. Ein herzlicher Empfang, klarer Himmel und gesellige Bergkameraden ließen den Abend zu einem wunderbaren Hüttenabend werden, der im Freien vor der Hütte unter dem Sternenhimmel endete.



Am nächsten Tag lautete das Ziel: 14 Uhr Berggottesdienst an der Biwakschachtel. Dazu brachen wir – nachdem ein kleiner Trupp Gipfelfanatiker schon bei Sonnenaufgang bei der Besteigung des Wildgrats seine überschüssigen Energien losgeworden war – um halb 10 auf und genossen den durch eine herrliche Bergwelt angelegten Forchheimer Weg. Großer Respekt gilt dem Aotten „Seniorentrupp“, unter dem sich auch 80-jährige durch die Hitze bergauf, bergab zur Biwakschachtel kämpften! An

Sektionsberichte



dieser gelangt konnten wir weitere Sektionsmitglieder begrüßen, die bei Würstchen und Bier einen grandiosen Abend und eine heiße Nacht vor und in der Biwakschachtel erlebt hatten.

Erfreulicherweise hatten auch zahlreiche Ropener die 2443 Meter erklommen, um die besinnliche Feier mitzerleben.



Einige Worte zur Geschichte der Notunterkunft von Seiten des Sektionsvorsitzenden Ulrich Schürri bildeten den Abschluss der feierlichen Stunde.

Beinahe im Gänsemarsch machte sich dann der österreichisch-deutsche Trupp auf zur Maisalm.



Nach einem kleinen Zwischenstopp an der Muthütte mit einem kurzen Stärketrunke war gegen Abend die Maisalm auf 1681 Meter erreicht.

Dort sorgten eine zünftige Brotzeit, kühle Getränke und nette Gespräche für einen schönen Ausklang des Abends.

